

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 179 (2013)

Heft: 12

Artikel: Internationaler Erfahrungsaustausch für junge Offiziere

Autor: Merki, Christoph

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-358217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationaler Erfahrungsaustausch für junge Offiziere

Einzigartig gibt der Young Reserve Officers Workshop (YROW) engagierten Offizieren die Gelegenheit, Einblick in andere Streitkräfte zu gewinnen und Kontakte mit Kameraden anderer Länder zu knüpfen.

Christoph Merki

Auch wenn die Welt dank moderner Kommunikationsmittel näher zusammengebracht ist, kann der persönliche Kontakt mit Menschen glücklicherweise nicht ersetzt werden. Nur schon das Verstehen der Denkweise, verschiedener Mentalitäten und Ansichten, ist ein wichtiger Aspekt und bringt neue Einsichten und Blickwinkel. Daher ist der «Young Reserve Officers Workshop» unter dem Patro-



Oblt Samuel Giese (links) und Oblt Marco Lussi vertraten die Schweiz in Brno.

Bild: Christoph Merki

nat der «Confédération Interalliée des Officiers de Réserve (CIOR)» eine Kombination von Sammeln neuer Informationen und Interaktion mit Offizieren aus anderen Ländern. Vornehmlich sind junge Offiziere an der Basis im Einsatz. Von den Problemen höherer Stufen, vor allem im internationalen Rahmen, sind sie weit entfernt. Daher bietet YROW eine einmalige Chance für engagierte junge Militärs, einen Einblick in diese Sphären zu erhalten. Der direkte und persönliche Kontakt mit anderen Offizieren ist ein Grundpfeiler des Anlasses.

Unglaubliche Chance

Als assoziiertes Mitglied der CIOR entsendet auch die Schweiz jährlich zwei junge Offiziere an den YROW. Dieses Jahr durften Oblt Samuel Giese und Oblt

Marco Lussi in Brünn (CZE) den knapp 60 Teilnehmern die Schweiz und deren Armee näher bringen. Die Offiziere aus 13 Ländern, mitunter Südafrika, Kanada, USA und Australien in den Dienstgraden von Leutnant bis Hauptmann, zeigten sich erstaunt und fasziniert.

Der wöchige Workshop zeichnete sich aber auch dadurch aus, dass den Teilnehmern ein vertiefter Einblick in die Strukturen der CIOR und der NATO ermöglicht wurde. «Es war eine unglaubliche Chance, ein Verständnis für Abläufe zu entwickeln, welche in solchen Strukturen stattfinden», zeigte sich Giese beeindruckt. Für die Einführung in die NATO und das anschliessende Rollenspiel zeichnete der niederländische Oberstleutnant Gert Dijk verantwortlich. Hier schätzten die Teilnehmer die intensive Beschäftigung mit den Abläufen in einer internationalen Organisation. So ist es doch eher schwierig, von aussen die politischen Feinheiten einer Konsensfindung auf diesem Niveau zu verstehen. Dazu gehörte ein Workshopeinschub mit dem Ziel, in internationalen Gremien gehört zu werden. Dijk hatte diesbezüglich einige praktische Taktiken und Tipps auf Lager.

E-Learning eingeführt

Ein fester Bestandteil ist alljährlich auch das internationale Kriegsvölkerrecht. Das erste Mal konnten sich die Teilnehmer vorgängig mit einer webbasierten Moduleneinheit auf den «Law of Armed Conflict (LOAC)»-Test vorbereiten. Die Auswirkungen dieser Neuerung waren augenscheinlich, konnten dieses Jahr doch markant mehr Teilnehmer den anerkannten Test erfolgreich bestehen, darunter auch die beiden Schweizer.

Eines der wichtigsten Themen, nicht nur im militärischen Rahmen, ist die Menschenführung und das Auftreten als Leader. Geführt vom US-General Robert W. Smith, sollte dieser Programmpunkt die jungen

SOGISSOISSU Young Reserve Officer Workshop (YROW)

Vom Freitag 1. August bis Samstag 9. August 2014 findet während des Sommerkongresses der CIOR (Confédération Interalliée des Officiers de Réserve) in Fulda (D) ein Workshop für junge Offiziere (YROW) statt. Die Teilnehmer sind Offiziere zwischen 20 und 30 Jahren im Grade eines Leutnants bis Hauptmanns. Interesse an internationaler Sicherheitspolitik und gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Einsatzfahrung im Ausland ist von Vorteil aber nicht zwingend. Weitere Informationen können auf der Webseite www.cior.net eingesehen werden. Reise, Verpflegung und Unterkunft werden durch die SOG übernommen. Interessenten melden sich per E-Mail bei Hptm Christoph Merki (christoph.merki@alumnibasel.ch) und fügen einen Lebenslauf mit detaillierter militärischer Laufbahn sowie ein Motivationsschreiben für die Teilnahme am YROW bei. Anmeldeschluss ist der 31. März 2014.



Offiziere ermuntern, selbstkritisch über ihr eigenes Führungskonzept nachzudenken. Interessant in diesem Zusammenhang war das Podium mit den Delegationsleitern der nationalen Reserveorganisationen. Zweifellos war diese Woche für die teilnehmenden Offiziere aller Länder ein prägendes Erlebnis, das nicht zuletzt dank guten kameradschaftlichen Beziehungen sicherlich auch nachhaltigen Einfluss ausgeübt hat. ■



Hauptmann
Christoph Merki
Presse- und
Informationsoffizier
8226 Schleitheim